

junge vor dem Antlitz Gottes



An euch jugendliche

Schriften von Anna Maria Ossi

Manuskript

unter dem Dekret der Heiligen Glaubenskongregation
(Apostelgeschichte des Heiligen Stuhls 58/16 von 1966.12.29)
wurde von Papst Paul VI wurde am 14/10/1966 genehmigt

1. Die innere Beständigkeit des Friedens in den Herzen

4.10.2002

Die Eigenheit des göttlichen Lichtes ist liebliche und heilige Synthese, die der Seele die Regungen und die Gaben vermittelt, die Tugenden aufrecht erhält und wahre Nahrung ist, sei es für die Seele als auch für den Körper.

Daraus kommt die Einladung Jesu: „Seid Licht der Welt und Salz der Erde“, das aus einem konkreten Lebensstil kommt, damit das Leben würdig ist, gelebt zu werden.

Im Jugendalter wird das Leben als Sprungbrett für jede nur mögliche Eroberung betrachtet, doch dies soll nur im Respekt der erhabenen Ordnung eingeplant sein, Gott und Seinen vollkommenen Willen über alles zu lieben.

Unnütz sind die menschlichen Spitzfindigkeiten, die dahin zielen, das zu verdrehen, was am meisten zählt: Die wahre Liebe zu leben, ihr zu dienen und sie zu lieben.

Die göttliche Auserwählung verstärkt ihre Gnadengaben dort, wo die Seelen mit Liebe erkennen, dass der Weg, die Wahrheit und das Leben in der Allerheiligsten Dreifaltigkeit ist und deshalb finden diese Seelen das nachzuahmende Modell in Jesus Christus.

Dem menschlichen Herzen die Größe der Freundschaft mit Jesus Christus zu bestätigen, bedeutet, den ersten Schritt in der

wahren Freiheit zu gehen, denn nur die Wahrheit – und Jesus ist die Wahrheit – wird euch frei machen.

Jedes jugendliche Herz kann in der an Gott und den Brüdern dargebrachten Danksagung den Hinweis der Berufung erkennen, so wie es von Gott verlangt wird, um lebendiger und wahrer Teil Seines Planes der Gnade und Liebe zu sein.

Dienen allein genügt nicht, unerlässlich ist es, dass der wirkliche Wert, Geschöpfe zu sein, die von Gott geliebt werden, in all seinem Glanz der erschaffenden und belebenden Wirklichkeit hervorgehoben wird, die durch die Beständigkeit der aufbauenden Ordnung des wahren Lebens auf der Erde und was darüber steht kommt.

Der menschliche Avantgardismus* ist Salz, den die Göttliche Weisheit nicht versäumt auszuteilen, wenn der Mensch in sich nur den Hochmut bekämpft, sich als das zu halten, was er nicht ist und somit den wahren Sinn des Lebens und den Geschmack, der den wahren Reichtum hervorhebt, vollkommen verliert.

Mit der Einfachheit des Herzens und mit reinem Blick den Ablauf des Lebens zu gestalten, ist grundlegende Basis, um in sich und außer sich all das aufzunehmen und zu schenken, was für jene rechtsmäßigen Endzwecke gut ist, die zum Frieden in den Herzen führen.

Die innere Beständigkeit des Friedens in den Herzen ist Eroberung, die sich mit dem geistigen und praktischen Avantgardismus vermählt und sie als Begleitung des eigenen Lebens in das Herz Gottes stellt, damit Er der weisheitsvolle Verwahrer

sei, Der nie die Voraussetzungen noch die Verheißungen enttäuschen wird.

Unbestechlich sei also die Rechtsmäßigkeit der Erwartungen und im Wert des göttlichen Lichtes wird es der Heilige Geist nicht versäumen, die ersehnte innere Beständigkeit des Friedens in den Herzen auszuteilen und zu bestätigen.

Avantgardismus = Vorkämpfer sein für eine Idee

2. Natürliches und geistiges Verhältnis mit der Familie

16.10.2002

Die Zugehörigkeit zum Leben ist primäre Wirklichkeit des menschlichen Geschöpfes.

Die Sakralität des Lebens ist von grundlegender Wichtigkeit für die Heranbildung und für die tiefe Erkenntnis des Wertes menschliches Geschöpf in sich und im natürlichen und geistigen Verhältnis mit der Familie zu sein.

Der Zusammenstoß mit den sozialen Institutionen versetzt die Familie in das Unbehagen, Wahlen treffen zu müssen, die zu keinem natürlichen und schon gar nicht zu einem geistigen Verhältnis stehen.

Die Jugendlichen können darauf nur mit unangemessenen Mitteln antworten, was den wirklichen menschlichen Erfordernissen

entspricht, die das heranreifen lassen, was gut ist und das erkennen lassen, was schlecht ist.

Der menschliche Verstand der Jugendlichen setzt somit Grenzen, Verteidigungen und Forderungen, die nicht immer mit der Möglichkeit der Familienangehörigen übereinstimmen, sich mit wahrem Schutz für das praktische und geistige Gleichgewicht der Jugendlichen einzusetzen und die dementsprechenden Umstände zu verstehen.

Geboren zu werden, ist an und für sich Wert ewigen Lebens, der die wechselseitige Abtötung für einen abzulaufenden, geschichtlichen und geistigen Weg unerlässlich macht.

Die Familie ist das von der Natur selbst vorgesehene Flussbett zum Schutz aller Werte, die zur optimalen Heranbildung der Nachkommenschaft im Leben und im Glauben verwirklicht werden müssen.

In der fehlenden Gegenwart der Familie - was immer auch die Gründe sein mögen – sollen den Heiligsten Herzen Jesu und Mariens die eigenen Gedanken, die persönlichen Gemütsbewegungen, Traurigkeit oder Freude, Ansichten und Gründe übermittelt werden, die es nicht versäumen werden, das jugendliche Herz, das Gewissheiten benötigt, zu heilen, ihm zu helfen, es zu verteidigen und zu erhöhen.

Die Jugendlichen sollen nie vergessen, dass das gegenwärtige und zukünftige Leben und der wahre Glaube und die Kraft, es im Namen Jesu und Mariens zu leben, klares Feuer einer Liebe ist, das keine Grenzen kennt und das, indem es jedes Überbleib-

sel des Bösen verbrennt, unerhoffte Horizonte für die Bestrebungen eines jeden jugendlichen Lebens öffnet.

Im gebührenden Vertrauen auf das Leben - da Jesus das Leben ist - muss sich jeder Jugendliche dem göttlichen Plan anpassen, Der der optimale Kontext des menschliche Planes ist. Dies wird die Einheit in der Nächstenliebe ermöglichen, die Friede und Hoffnung austeilt, Familien zu gründen, die das gesunde Gewebe der menschlichen Familie wieder aufbauen.

Auf der Suche nach dem Guten im Schoß der Familie wird es gut sein, jede Art von folgenden negativen Eigenschaften zu vermeiden:

Das „Sich-Verschließen“ der Seele,

der Hochmut und Stolz,

das Urteil,

damit in Demut und Sanftmut die Nachfolge Jesu gelebt werden kann, Der auf weisheitsvolle

Art nie die irdische Familie verschmähte und zurücksetzte, außer, wenn Er in der Öffentlichkeit

die Wichtigkeit hervorhob, den Willen des Vaters, Der im Himmel ist, auszuführen.

Für einen sicheren Lebensweg aller Jugendlichen guten Willens ist es also unerlässlich, auf

einfache Art, die Gott sehr angenehm ist, die Schwächen, die Versuchungen, die Abendteuer,

die den Körper und den Geist degenerieren, festzustellen und über den Wert des Respekts der

Familie und für die Familie nachzudenken.

3. Praktische und geistige Einführung in das tägliche Leben

19.11.2002

Die praktisch-geistige Orientierung im täglichen Leben hat ganz präzise Ableitungen, die die Wurzeln der christlichen Einstellung des Lebens selbst in der Taufe und in den Sakramenten finden.

Die Einhaltung der Gebote und die Lehre des heiligen Evangeliums sind Grundlagen, auf denen die Wahrheit im täglichen Leben für jeden Gesichtspunkt und für jedes Verhalten beruht und sich zur Meisterin macht

In der Tat genügen die Sanftmut und die Fügsamkeit gegenüber dem heiligen Willen Gottes, um das menschliche Geschöpf über das weisheitsvolle Benehmen zu unterrichten, das vor Torheit schützt, die zur Verdammnis führt.

Das Leben in Fülle zu leben bedeutet nicht, es mit nicht immer aufbauenden Abenteuern aufs Spiel zu setzen, sondern den Wert der ganzen Wahrheit zu experimentieren, die fähig ist, hervor-

ragenden Dienst in jeder Wahl zu schenken, die den menschlichen Wert eines jeden Einzelnen nutzbringend fördert.

Zu wachen ist wesentlicher Schutz von all dem, was das Leben gefährdet, sei es materiell wie geistig, um so den wahren Sieg über das Böse zu erzielen.

In der Begierde das Leben zu leben, was charakteristisch für das Herz der Jugendlichen ist, liegt zu oft das Verderben des ganzen Lebens, denn der Hochmut und all die Enttäuschungen, die damit verbunden sind, sind es, die den Wettkampf leiten.

Die Jugendzeit ist potenzielle, treibende Kraft von all dem, was dann im Verlauf des Lebens verwirklicht werden kann, zum eigenen Wohl und zum Wohl jener, die im Leben jedes Einzelnen vorausgehen und nachfolgen.

Schwerwiegend ist es also, sich auf egoistische Weise der eigenen Familie zu verschließen, die das Leben oder besser, die der göttliche Plan zu verwirklichen vorschlägt, in der vielfältigen, Möglichkeit menschliche, soziale und religiöse Familie zu sein, aber vor allem auch Zeugin für die Fruchtbarkeit, deren Same jede Seele für das geistige wie materielle Leben ist.

Dies vorausgesetzt, kann jeder Jugendliche, sei es Mann oder Frau, sachkundig auf den Wegen der Welt voranschreiten, trotz der Widerwärtigkeiten des Lebens, durch die vorgesehene Möglichkeit, in Gott alle Prüfungen zu bestehen.

Verdienstvoll ist also der Respekt gegenüber sich selbst und den anderen, um dahin zu gelangen, damit der wirkliche Wert eines

jeden Lebens hervorgehoben werden kann, in der Gnade und in der Freude es nach dem Gedanken des Vaters, dem Wort des Sohnes und den Wundertaten der Liebe des Heiligen Geistes zu leben, dem einzigen und aufrichtigen Inspirator von all dem, was wertvoll ist, um in Gott eins zu sein, zum Lob und zur Ehre Seines heiligen Namens, im vollen und vollkommenen Recht wahres Leben zu sein.

4. Religiöse und zivile Verantwortung

25.11.2002

Der Reichtum der Seele in den Jugendlichen entsteht durch die religiöse und zivile Kohärenz, die das Verantwortungsbewusstsein wach ruft, die Lehren nach dem Evangelium in ihrer vollkommenen Integrität zu verwirklichen.

Die Verrichtung der christlichen Pflichten trennt sich gewiss nicht von der zivilen Komponente, was Dienst am Nächsten bedeutet und der frei von jeder Art von Kompromissen sein muss.

Die rettende Wirklichkeit ermöglicht es, dass das ganze Leben ein gezielter Dienst – auch ehrenamtlich - am Nächsten sei, im Respekt für das, was für die menschliche Erbauung, sei es auf religiöser, moralischer wie auch ziviler Ebene vorgesehen ist.

Sich dieser Wirklichkeit, sei es der religiösen wie zivilen zu widersetzen, bedeutet Ideologien nachzugehen, die den Menschen nicht aufbauen, sondern die ihn in seinem tiefsten Inneren

versklaven wollen, so wie das Leben, die Kindheit, die Jugend, das christliche Ideal, das Alter, die Gesundheit und auch der Tod. Dies erfordert Rechte, die das Gewissen verantwortungsbewusst machen, sich all dem zu widersetzen und das auch ein heldenhaftes Verhalten einschließt, damit die religiöse und zivile Integrität bewahrt bleiben kann.

Ebenso soll die Verantwortung, was die Missionstätigkeit eines jeden guten Christen betrifft, der sein eigenes Leben aus Liebe zu den Brüdern aufs Spiel setzt, nie unterschätzt werden.

Äußerst schwerwiegend ist die Gleichgültigkeit der religiösen und zivilen Verantwortung gegenüber und noch schlimmer ist ein gewalttätiges Verhalten anderen Religionen und Völkern gegenüber durch den Respekt, den Gott Selbst vor jeder Seele hat, die der Heilige Geist Selbst berühren wird und die Er in der Erkenntnis heranreifen lassen wird, dass Jesus der Herr ist.

Das, was zählt ist, dass Jesus und Sein Liebesopfer, das Er der ganzen Menschheit geschenkt hat, nicht verraten wird.

Diese Verantwortung müsste viele Christen anleiten, den verloren gegangenen Weg wieder zu finden, um nicht den Verlockungen des Bösen zu unterliegen, das ständig auf der Lauer liegt als Herausforderung dem Dreieinigen Gott, dem einzigen und wahren Gott gegenüber.

Die Sakralität des eigenen Lebens zu erneuern, ist also verantwortungsvolles und ziviles wie auch religiöses Handeln, um die Pflichten der eigenen Kondition zu erfüllen, indem besonders berücksichtigt werden soll, dass aus jedem Menschen ein Fluss

von Gnaden ausströmt, die Gott in Gaben und Aufgaben erteilt hat und die verwirklicht werden müssen, damit sie das Hundertfache zum Wohl und aus wahrer Liebe zu den Brüdern erlangen können, um Gott mit Glaube, Hoffnung und Liebe zu lieben.

Jeder Jugendliche strebe also danach, eine aufrichtige und verantwortungsbewusste Seele zu haben, die fähig ist, die Wahrheit der eigenen religiösen und zivilen Authentizität zu bezeugen, als Potenzial des Sieges über alles Böse.

Daher ist es gut daran zu denken, dass Jesus der Weg, die Wahrheit und das Leben ist.

5. Ergänzende Koordinierung* der Charismen

23.1.2002

Die Berufung der Jugendlichen ist außergewöhnliche Empfänglichkeit für die Aufnahme und die Ausübung der Charismen, die der Heilige Geist für die heilige Ordnung zum Wohl aller austeilt.

Der erhabene Wert des geordneten Gebrauchs der Charismen im Ablauf der Voraussetzungen des Lebens ermöglicht es, die Einstellungen des Lebens nach dem Göttlichen Willen auf beste Weise auszugleichen und zu fördern.

Dies macht eure Seele empfindsam, euch, die ihr junger Nachwuchs des Heeres der Heiligen seid, damit sich der Sieg des Guten über das Böse vollziehen kann.

Die Fülle der Gaben des Heiligen Geistes erfordert die Ausübung der grundsätzlichen Tugenden, wie der Glaube, die Hoffnung und die Liebe, wie auch die genaue und ergänzende Koordinierung der Charismen selbst., um den gewöhnlichen und außergewöhnlichen Erfordernissen des menschlichen Lebens nach der göttlichen Vorausbestimmung gegenüberzutreten zu können.

Das, was zählt ist, dass:

- der Glaube aus Liebe zur Torheit des Kreuzes Jesu zum
- „törichten Glauben der Liebe zu Jesus“ wird,
- die Hoffnung in die Beharrlichkeit mündet und
- die Liebe das liebevolle Resultat der Koordinierung der gewöhnlichen wie außergewöhnlichen Charismen sei, die vom Heiligen Geist erweckt wurden, um Gott über alles zu lieben und Ihm Seine Liebe über alles zu erwidern.

Benützt die Charismen nicht zum eigenen Nutzen, denn sie sind ein Geschenk, das Frucht

bringen soll, um in der wahren Gemeinschaft der geistigen Güter die auszuführende Wirklich-

keit der Wahrheit und des Göttlichen Willens zu erkennen.

Jedes Charisma ist ein Talent, das zweifelsohne persönlich ist und das für die Rolle nützlich

ist, was die Verwirklichung der Antwort auf den göttlichen Anruf betrifft, das aber als Stein

oder als Mosaikstein wohl immer ein kleiner Teil eines großen Planes ist, das die Einheit und

den Beitrag aller Mosaiksteine erfordert, um dem heiligen Volk Gottes das Meisterwerk des

Mosaiks der Vollkommenheit der Göttlichen Liebe zu zeigen.

Die Erkenntnis der Wirklichkeit der Charismen in sich soll nicht banalisiert werden, sondern

mit Demut und Gnade sollten sie Veranlassung der Vervollständigung der Gnade auf dem

geistigen Weg der Brüder sein, die der Heilige Geist nicht versäumen wird, euch begegnen zu

lassen, um sie nach der heiligen, göttlichen Wahrheit zu lieben und ihnen zu dienen.

Seiet also Same der Barmherzigkeit und Güte, der, in der Einfachheit neue Apostel zu sein,

an der Koordinierung der Charismen voranschreitet, damit die Wahrheit und die Liebe auf der

Erde verbreitet werden können.

* auf einander abstimmen

6. Aufnahme und Liebe zu den Charismen

28.1.2003

Das lebendige Entflammen der Göttlichen Liebe in den Herzen sensibilisiert und unterrichtet die Seele über das Wirken des Heiligen Geistes, Der in der eigenen Ordnung der übernatürlichen Gnade Charismen austeilte, die dazu dienen, die Rolle einer jeden Seele, die Gott Vater für einen Weg der Gnade und Liebe aufruft, geistig zu vervollständigen.

Das heiligmachende Wirken der Charismen äußert sich bereits in den natürlichen Gaben, und der Herr wünscht, dass diese für das Wohl aller benützt werden.

Unaussprechbaren Wert für das christliche Leben haben die sieben Gaben des Heiligen Geistes, die sich zum Sprecher der effektiven Gnade und des Willens Gottes machen.

Im Aufsteigen der mystischen Treppe der geistigen Werte findet man in den für eine besondere Aufgabe in der Kirche und für die Kirche aufgerufenen Herzen das Aufkommen von außergewöhnlichen Charismen, die göttlich sind und daher verantwortungsverpflichtend sind, damit die Endzwecke ausgeführt werden können, wofür sie geschenkt wurden.

Deshalb soll das menschliche Herz diese Zeichen der göttlichen Erwählung in sich mit Demut und Gehorsam der Kirche gegenüber aufnehmen, ohne sich hervorzutun, denn nur dem Heiligen Geist darf die göttliche Initiative zugeschrieben werden und die Liebe, die aufgenommen und weitergeschenkt werden muss.

Die Verbreitung der Charismen in den Herzen der Jugendlichen darf nicht desorientieren, sondern soll trösten, denn sie sind immer Zeichen eines Weges, der nach dem Gedanken des Vaters abzulaufen ist.

Im Geist und in der Wahrheit wieder geboren zu werden, ist ein neuer geistiger Zustand, der in den Charismen die notwendige Nahrung neuer Gefühle und Fähigkeiten tätigt, die zur Erneuerung der ganzen Wahrheit dienen, die Jesus durch das befruchtende und erneuernde Wirken des Heiligen Geistes verheißen hat.

Daher wird es gut sein, den Göttlichen Willen in den Charismen mit wahrer Dankbarkeit aufzunehmen und zu lieben, im Bewusstsein, dass alle Seelen in Gott eins sein können.

Reinigend für die Seele sei als Voraussetzung die Erkenntnis, dass Gott aktive und befruchtende Gegenwart im Herzen des Menschen ist, das zur Reue fähig ist, um nicht nur die Verzeihung zu erlangen, sondern den Weg wahrhaftig einschlagen zu können, der in Jesus und für Jesus Friede, Freude, Wahrheit und Liebe ist.

Das charismatische Wirken ist seit jeher demütiges Darbringen des vollkommenen Willens Gottes, Der aufgenommen und ge-

schenkt wird, um mit Ausdauer und wenn es notwendig ist, mit Opfer zu lieben.

Geistiger Edelmut daher, der der Spiritualität Jesu Christi die geistigen Kräfte anpasst, die in der Kirche und für die Kirche wirken für den unbestreitbaren Sieg derselben über alles Böse.

Nehmt die Liebe auf und liebt sie, die, wie ihr wisst, das größte Charisma ist.

7. Das operative Wirken als geistiger Wert im praktischen Leben

8.2.2003

Das Konzept der Hoffnung schöpft aus dem menschlichen Herzen die Kraft, um in Liebe, Wahrheit und Gerechtigkeit fortzuschreiten.

Das operative Wirken ist dynamischer Ansporn, der es erlaubt, das Leben selbst mit einem äußerst aufbauenden Wert zu leben und das die Echtheit bezeugt, Menschen guten Willens zu sein.

Aus dem Lauf des Flusses des Lebens entstehen die vitalen Energien, die dem operativen Wirken nach den Erfordernissen des Lebens dienen.

In den aktiven Aufgaben passt sich das menschliche Geschöpf selbst der Zeit, dem Ort, den Gepflogenheiten, den Regeln und Plänen an, nicht selten leider auch seiner Eigenliebe, die den Hochmut, die Unterdrückung der Untergebenen, den neidischen Wettstreit und ein Benehmen fördert, das augenscheinlich ohne Güte ist.

Dies alles trägt dazu bei, dass die richtige Auffassung des Lebens verloren geht; schwerwiegend daran ist, dass die Seele verloren geht, denn die Verwirklichung des praktischen Planes nützt nichts, wenn der Geist auf Grund des menschlichen Respekts und des schlecht verhüllten Götzendienstes an der eigenen Person abstirbt.

Den Willen zu haben, das notwendige operative Wirken für das Leben selbst verwirklichen zu wollen, hebt die Wichtigkeit hervor, sich selbst zum Diener des Bruders zu machen, was nur dann möglich ist, wenn man fähig ist, in jedem Bruder Jesus, Der liebt, zu erkennen.

Dann wird sich die Wirklichkeit des geistigen Wertes im praktischen Leben zeigen, um begreiflich zu machen, wie sehr es Jesus Selbst wünscht, gekannt und geliebt zu werden, damit Er den Seelen die Gnade schenken kann, auserwählt zu werden, um Ihn zu lieben und Ihm zu dienen.

Der Aufbau des Mystischen Leibes, der die Kirche ist, ist der praktische Beweis, wie sehr das geistige Leben in einer rechten und ausgewogenen Auffassung des praktischen Lebens in Betracht gezogen werden soll und muss.

Fähig zu sein, auf weisheitsvolle Art den eigenen Geist auf die Vernunft des Herzens hinzuführen, damit Jesus Seinen Wohnsitz aufschlagen kann, um daraus einen weisheitsvollen, lebendigen Fluss mit allen wohltuenden Auswirkungen, die daraus entstehen zu gestalten, ist Gnade, die aus der Taufe und der Firmung die Reinheit und den endgültigen Sieg der geistigen Kohärenz schöpft, die ständige Schöpferin eines menschlichen Lebens ist, dessen operatives Wirken nicht nur einen zeitlichen, sondern auch ewigen Wert hat.

Das Leben zu leben, hat einen Wert, weil Jesus Selbst das Leben ist und dieses Leben hat Er ohne Zögern dem Vater aufgeopfert, damit alle Menschen zwar operativ wirken, sich aber über den

8. Fähig zu sein, die Liebe Gottes zu teilen

21.2.2003

Die direkte geistige Erfahrung Seele – Gott bewirkt, dass der Blick der jungen Seele mit Eifer die einzuschlagenden Grundlinien des Lebens vorplant, um ihm Fülle, Fruchtbarkeit, Weisheit, Gesundheit und Heiligkeit zu schenken.

Die grundsätzliche Basis, die von Jesus Selbst eingesetzt wurde, indem Er die Kirche gründete, ermöglicht es, dass jede Seele in den Sakramenten die Basis und die Fortsetzung der göttlichen Hilfe hat, die nicht nur individuell notwendig ist, sondern sie erweckt die Fähigkeit, die Liebe Gottes nach Seinem Gedanken, Seinem Wort und Seiner Liebe teilen zu können.

Die Hl. Taufe ist Gnade, mit dem christlichen Volk die vollzogene Befreiung von der Erbsünde zu teilen, die die Türen für Christus und Seine ewige Weisheit öffnen, damit das Leben würdig ist gelebt, zu werden.

Die Hl. Firmung ist gebenedeite Salbung von Jesus Selbst, damit jede Seele erkennen kann, wohin sie die Liebe Gottes ruft, um mit Großzügigkeit die immer gegenwärtige Schlacht des Guten gegen das Böse bewusst zu leben.

Es ist in der Tat das Bewusstsein über den Aufruf der Rollen - von den einfachsten bis zu den besonderen - das den Seelen erlaubt, die Liebe Gottes in jeder sozialen Schicht zu teilen, in der jede Seele aufgerufen ist zu leben.

Das Leben eines jeden menschlichen Geschöpfes ist Schwächen unterworfen, wie auch Werten großer Liebesakte, die sehr oft durch das Sakrament der Buße hervorgerufen werden, indem es den Seelen erlaubt, den Wert der Vergebung mit Jesus Selbst im Priester zu teilen als äußerst großen Augenblick der Liebe, der solche Bekehrungen bewirkt, die es ermöglichen, die Liebe Gottes bis ins Unendliche zu teilen.

Allerreinst und zum neuen Leben erweckend ist dann die Begegnung mit Jesus in der Eucharistie, wo das Eintauchen und das Teilen der Liebe Gottes vollkommen sind, damit sich das Gute, das daraus kommt, über die ganze Erde ausbreiten kann.

Die Salbung, sei es im äußersten Augenblick des Lebens wie im Sakrament des Ordens, ist höchster Wert, um fähig zu sein, die Liebe Gottes in allen Anforderungen und Anschauungen des Lebens, sei es hier auf Erden wie für die Ewigkeit zu teilen.

In der Fähigkeit unter den verschiedensten und möglichen Wirklichkeiten die Liebe Gottes teilen zu können, reicht das Sakrament der Ehe – indem Gott der Aspekt der Zeugung des menschlichen Lebens geweiht wird - Gott die edle Folge des Willens, der Treue, des Bewahren und Hütern der Unschuld und all das, was die Mutter - und Vaterschaft betrifft, als Rolle absoluter Liebe zu Gott, in Gott und für Gott, die für alle Geschöpfe ist, die vom erhaltenen Geschenk des Lebens nicht nur auf die ganze Menschheit die Verkündigung und die Freude zu lieben verbreiten, sondern die Liebe Gottes teilen zu wissen, damit dies gelebte Wirklichkeit des Mystischen Leibes Jesu Christi sein kann, wahrer Gott und wahrer Mensch, deshalb Liebe.

9. Überprüfung des Lebens

4.3.2003

Der verbitterte Zustand des Todes der Seele ist ein sehr verbreiteter Zustand im jugendlichen Bereich, um als klares Vorhaben des Bösen der Menschheit in ihren besten Kräften Elend und Untergang zuzufügen.

Der liebe Plan Gottes wird somit entwürdigt, beleidigt und geschmäht.

In der hoheitsvollen Ordnung des Göttlichen Willens fehlt der menschlichen Realität nichts, um die Prüfung des Lebens in der Gnade der Freude zu leben, sei es geistig wie materiell.

Das, was in Wirklichkeit fehlt, ist die Antwort des menschlichen Geschöpfes an Gott und Seine rechte Forderung über alles geliebt zu werden.

Einzig und unausweichlich ist die Bewirkung des geistigen Wachstums: Die Liebe, als erneuerndes und wiederherstellendes Zentrum aller Dinge in Huldigung an die göttliche Hochherzigkeit des Herzens Jesu Christi als vollkommene väterliche Barmherzigkeit und des Unbefleckten Herzens Mariens als vollkommene mütterliche Schenkung.

Unerlässlich ist es, den Sinn des Lebens zu begreifen, damit das Leben in alle Ewigkeit kein Ende mehr hat.

Reich an Seinem Sein als Frucht der Barmherzigkeit ist das göttliche Leben im menschlichen Herzen Geschenk unermesslicher

Liebe, die weiter zu schenken ist und Reinheit unendlichen Glanzes für die Seele ist, die es versteht, sich zur Lampe zu machen.

Darin macht sich die Wahrheit zur belebenden Basis, damit das Leben die Meilensteine kennt, die Gott Selbst auf Seinen einschlagenden Weg setzt, um das wahre Leben zu leben.

Die Hingabe an Gott, die Abtötung, die Gnade setzen darin die rettende Tragweite des eigenen Lebens für sich und für die anderen, das in Nachahmung Jesu und Mariens gelebt wird.

Zu leben bedeutet also eine ständige Überprüfung des Lebens, das in den Herzen der Jugendlichen die Frohbotschaft ständig erneuert und Wundertaten ausführt.

Den Reichtum des Geschenkes des Lebens zu rühmen, ist für jeden Christen und Nicht Christen eine Pflicht, denn es ist der einzige Weg, in Jesus den wahren Weg, die Wahrheit und das Leben zu kennen oder neu zu entdecken.

Der Schritt dem Bräutigam entgegen, Der kommt, ist für jede Seele eine Pflicht, in der sanftmütigen Lieblichkeit die Zugehörigkeit zu erkennen, die der Herr für jedes Leben bestimmt hat, um daraus ewigen Glanz zu bilden.

Die tägliche Wirklichkeit der Göttlichen Liebe in der Hl. Eucharistie ist beste Möglichkeit für eine immer neue und größere Überprüfung des Lebens, die Gemeinschaft mit einer immer neuen und höheren Vollkommenheit gemacht hat und in de voll

kommenen Befreiung der Sünde ihren Sieg über das Böse davonträgt.

10. Die Wahl sich auserwählen zu lassen

10.3.2003

Erhabene Berufung ist die Göttliche Liebe im menschlichen Herzen, da das Herz willig in der Wahl gemacht wurde, sich von der barmherzigen Güte des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes auserwählen zu lassen.

Den Verstand und das Herz mit dem lebendigen Wasser des Wortes Jesu durchtränken zu lassen ist heiliges Verhalten, das die Kenntnis der göttlichen Weisheit im menschlichen Herzen tiefgehend nährt.

Dies ist tatsächlich eine Funktion, die nicht zu unterschätzen ist, da es eine spontane und aufrichtige Art ist dem Willen Jesu Christi beizustimmen, um nach Seinem Abbild Hirten und reine Lämmer zu sein, die bereit sind das Opfer anzunehmen, die aber gewiss gerettet und von der überraschenden Großzügigkeit der Liebe Jesu Christi Selbst belohnt werden.

Die Gewissheit zu nähren von Gott geliebt zu werden bis zur Erkenntnis, dass an der Basis der aufrichtigen Freude des Herzens der Aufruf liegt Jünger Jesu Christi zu sein, ist Bewusstsein über das, was es bedeutet den geistigen Tod in sich und für die anderen besiegt zu haben.

Das Leben am Leben fest zu verankern ist volles Bewusstsein wie groß die Liebe Jesu für jede Seele ist.

Die Freude (das Wohlgefallen) der Seele des Jugendlichen sei auf tiefgehende und aufrichtige Weise die Liebe Christus Jesus, wahrer Gott und wahrer Mensch zu teilen, um somit den Seelen die überirdische Möglichkeit zu geben, die Vollkommenheit zu bestätigen und sich ihr anzupassen, zu der sie seit Ewigkeit vorbestimmt sind.

Vereinbart seien also die Pflicht und die Wirksamkeit der Einheit in der festen Resonanz (Widerhall) der Seele, die den durchgeführten Übergang begreifen lassen, nicht mehr von dieser Welt, wohl aber im Dienst der Welt zu sein, aus Liebe zu den Brüdern um Gott zu lieben.

Wesentlich ist also ist Wahl sich von Gott auserwählen zu lassen, damit nur die göttliche Weisheit Lehrmeisterin der Neuheiten des Lebens und der Liebe ist, nach der Erfordernissen des rettenden Planes Gottes für das Wohl aller Seelen.

Im Herzen herrscht in der Tat der angeborene Wunsch für den Nutzen des allgemeinen Guten, um endlich den Krieg in all seinen möglichen schwerwiegenden Ausbrüchen zu verbannen und somit beweisen, dass Siegerin immer und nur die Liebe Jesu Christi ist, Der Bruder und Bräutigam jeder großzügigen Seele ist, die müde ist, die Verfolgung der Seele leben zu müssen, die das Böse heraufbeschwört.

Gesegnet sei also der Tag und die Stunde, die das menschliche Herz wählen, um sich auserwählen und sich von der unendlichen Liebe lieben zu lassen, die Gott der Dreieinige ist. Amen!

11. Göttliche Richtlinien

27/3/2003

Um das göttliche Leben in den Herzen der Jugendlichen zu verwirklichen benötigt es einer mentalen, geistigen und physischen Ordnung, die bis heute, trotz der Wahrheit des heiligen Evangeliums leider ignoriert und anstatt die Endzwecke des Lebens zu nähren, allzu oft Ursache des Todes wurde.

Die christliche Wirklichkeit in den Jugendlichen wird von pindarischen Flügen des Gewissens dahingerafft, die die Gefahren negativen Charakters ignoriert, hervorgerufen durch die Arroganz und der Zumutung, sich in der Wirklichkeit des Lebens selbst zu genügen, was leider die bittere Kehrseite der Nichtwiedergutmachung der Situationen zeigt, die Ursache des Todes sind, nicht nur des geistigen sondern auch des physischen.

Das wahre Bündnis zwischen dem Menschen und Gott kann gewiss keine Niederlage in ihrer besten Wirklichkeit erleiden, die die Jugend in der christlichen Verpflichtung ist.

Die göttlichen Richtlinien fehlen nicht, um zur Ausrufung der Kräfte des Guten zu gelangen, wie auch die große Anzahl von Herzen nicht fehlen, die im Dunkeln tapen nach der Suche eines Lichtes, das ihnen Hoffnung und Freude einflösst das wahre Leben zu leben.

Die Widerspenstigkeit gegen all das, was Verpflichtung bedeutet, ist durch die Enttäuschung hervorgerufen, die auch durch

Christen genährt wurde, was die unerfüllte Verpflichtung betrifft den Taufversprechungen kohärent gegenüber zu treten.

Der Ablauf des modernen Lebens rafft die Jugend bereits in ihrem Keimen dahin ohne den Wert der Heranreifung abzuwarten und abzuwägen, die der Schönheit des Lebens selbst würdig ist. Die Göttliche Richtlinie schlägt immer wieder den Glauben, die Hoffnung und die Liebe als wahre Rettungsanker vor, die nicht in Strafpredigten oder Predigten bestehen wollen, die mitunter schon als selbstverständlich von den Jugendlichen erwartet werden, auch wenn sie gar nicht angehört, betrachtet und als Nahrung des geistigen und praktischen Lebens in Betracht gezogen werden.

Die Göttliche Richtlinie stellt das Kreuz als klares Dokument dessen vor, was nicht nur Jesus, sondern jedes menschliche Geschöpf durch die Sünde erleiden muss, da die Liebe willentlich ignoriert wurde, die vom Geschenk der Geburt unendliche Gaben austeilte, die, wenn sie gut genützt werden, zur wahren Kraft und wahren Schutz gegen all das werden können und müssen, was feindliche Inkohärenz und niederträchtiger Lauf im Bösen ist, der, wenn auch mit Widerwille dahinführt, seine unheilvollen Einflüsse leben zu müssen. Die Jugendlichen wissen darüber Bescheid, doch allzu oft sind sie unfähig dagegen zu reagieren, da sie ungerechterweise die Göttlichen Richtlinien boykottiert haben, die das heilige Evangelium und die Liebe Jesu sind.

Die Heiligkeit ist Bestreben eines jeden menschliche Herzens, denn es ist die Wirklichkeit des wahren Lebens, das auf richtige

Weise gelebt das erhoffte Gute, die unendliche Weisheit und die ewige Glückseligkeit schenkt. In der Jugend ist die Eroberung schön und pflichtgemäß, aber nur wenn sie das Leben in sich und in der Welt zum Licht macht, um alles zu erkennen, zu lieben und der Liebe zu dienen.

12. Freude, Kenntnis, Liebe

2.4.2003

Im Heranreifen der göttlichen Gnade im menschlichen Herzen ragt die Freude, die Kenntnis und die Liebe hervor.

Darüber ist sich der Jugendliche wohl bewusst, der den Schrein seines Herzens für die unvorstellbaren Reichtümer der Liebe Gottes öffnet.

Das Herz der Jugendlichen sei sich darüber bewusst, dass das Leben in Gott, wenn es wirklich in Gott ist, nie untreu wird, denn das Leben ist Jesus Selbst, Der in der geliebten Seele innewohnt, um ihr nicht nur die Schätze Seiner Gottheit zu zeigen, sondern auch die Seiner vollkommenen Menschheit.

Jesus verlangt nicht das Unmögliche, sondern macht das Unmögliche in jenen möglich, die Ihn mit reiner Liebe lieben.

Die rettende Wirklichkeit des Opfers Christus Jesus hat im Herzen der Jugendlichen den Samen der neuen Menschheit, die erneuert und heilig ist, durch die Besonderheit der Jugendlichen, Hoffnung einer besseren Welt in sich zu sein, die imstande ist

auf die Werke des Bösen zu verzichten, um mit Freude die Kenntnis der göttlichen Weisheit und der unendlichen Liebe des Heiligen Geistes, des Parakleten, zu verwirklichen.

Das Herz der Jugendlichen sei also Gärungsmittel, die die Masse gären lässt und die Gott ihren eigenen Willen anbieten für die Verwirklichung des Göttlichen Willens, Der mit unendlicher Macht alle Dinge neu macht.

Das Leben jedes einzelnen und aller im Heiligsten Herzen Jesu zu vereinen, bedeutet wahrhaftig an Gott dem Dreieinigen zu glauben, um sich mit wahrer Sakralität des Herzens zum Strahl Seines Seins als Sonne zu machen.

So wird jeder Tag auf Erden nicht nur mit dem äußerlichen Licht bereichert werden, sondern das, was am meisten zählt, mit dem inneren Licht, das jedes Herz zur Ausführung des Göttlichen Willens für das Wohl der ganzen Menschheit führt.

Im Licht der Wahrheit auszuharren wird für die neue Menschheit intime und aufrichtige Berufung werden Christus als einzigen und wahren Hirten aller Völker zu folgen.

Kein Hass, kein Krieg, keine egoistischen und sündhaften Verständnislosigkeiten, sondern wahres, einfaches und aufrichtiges Leben im Namen des Herrn.

Maria, die Heiligste ist die siegreiche Heeresführerin über das Böse, das wie noch nie das geistige Leben der Jugendlichen angreift, um nicht nur das Abbild zu zerstören, sondern die Seele und ihre reine Vorhaben.

Jugendliche, liebt den Schutz Mariens, den sie euch durch ihre Engel und Heiligen anbietet und die klaren Zeichen des Sieges in euch und um euch werden nicht fehlen.

Das Leben und die Freude es zu leben werden nicht fehlen, durch die finale Gnade der Einführung des Friedens und der Liebe auf der ganzen Welt.



***“Open, jung,
eine Schatztruhe Ihres
Herzens zu
Unvorstellbaren
Reichtum
der Liebe Gottes”***